

# Newsletter SemL - Ausg. 14/01

## *Sehr geehrte Seminarleiterin, sehr geehrter Seminarleiter,*

mit dieser ersten Ausgabe des Newsletters für Seminarleitungen im Projekt „APVO-II“ lösen wir das Versprechen ein, Sie über die Organisation, den Verlauf und aktuellen Arbeitsstand, Überlegungen zur Fortführung der Arbeiten und wichtige projektbezogene Entscheidungen aus der NLSchB und dem MK zu informieren. Wir werden uns bemühen, die notwendigen Informationen sehr zeitnah an Sie weiterzugeben. Wir werden aber auch darauf achten, die Informationen für Sie sachgerecht vorzuentlasten, um mögliche Irritationen zu vermeiden, die durch

kurzfristige Steuerungsbedarfe aufgrund der organisatorischen Rahmenbedingungen des aktuellen Projektes entstehen könnten. Die Ausgaben dieses Newsletters werden daher auch nicht einer strengen Periodizität folgen, sondern sich am konkreten Bedarf orientieren.

Ihre Anregungen, Ergänzungen und Erweiterungen nimmt die „Geschäftsstelle APVO-Lehr“ gerne entgegen.

**Jörg Hoffmeister (Projektleiter)**

**Dr. Thomas Reimers (Geschäftsstellenleiter)**

## KEA im fachdidaktischen und pädagogischen Seminarlehrplan

Die Kompetenzentwicklungsaufgabe (KEA) steht im Mittelpunkt des Konzeptes zur Weiterentwicklung der Seminarlehrpläne. Den KEA kommt im Rahmen der kompetenzorientierten Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern insofern eine große Bedeutung zu, als sie als **zusätzliches didaktisch-methodisches Element** verbindlich in die Seminararbeit zu integrieren sind. Die KEA bietet dabei eine Möglichkeit zur selbständigen und selbstreflexiven Kompetenzentwicklung, die von der (Fach-)Seminarleitung sowohl in der individualisierten als auch in der gruppenbezogenen Ausbildung gezielt eingesetzt werden kann. Die an der „Handlungssituation des beruflichen Alltags (HS)“ ausgerichtete KEA stellt zudem sehr konsequent den für die LiVD in der Ausbildung besonders wichtigen Praxisbezug her.

Es hat in der Startphase dieses Projektes Missverständnisse gegeben, die wir an dieser Stelle klären wollen:

- **KEA ersetzen nicht die bisherige Seminar-didaktik, sie ergänzen sie.** Es ist nicht beabsichtigt, die Ausbildung im Studienseminar ausschließlich auf der Grundlage von KEA aufzubauen. Bewährte Elemente der Seminausbildung behalten weiterhin ihre Bedeutung, eigene seminardidaktische Entwick-

lungen sind auch in Zukunft möglich und werden ausdrücklich begrüßt.

- **Die KEA erfordert in der Regel keine völlige Neustrukturierung des bisherigen seminar-eigenen Lehrplanes.** Bereits vorhandene Grundlagen der Seminararbeit können selbstverständlich für die Formulierung von KEA genutzt werden. Es ist anzuraten, im ersten Schritt die Kompatibilität der vorhandenen seminareigenen Lehrpläne mit den „konstitutiven fachspezifischen Kompetenzen (kfk)“ der Seminarlehrpläne in den Blick zu nehmen. Dabei werden sich bereits zahlreiche Bezüge zeigen, die sich in einer KEA gut vernetzt abbilden lassen.
- **Die Entwicklung von KEA im fachdidaktischen und pädagogischen Seminarlehrplan ist nicht innerhalb einer von außen vorgegebenen Zeit abzuschließen.** Eine solche Vorgabe widerspräche dem Konzept, das zum Ziel hat, einen dynamischen Prozess zur Weiterentwicklung der Ausbildung in Gang zu setzen.
- **Es gibt keine seminarübergreifende Vorgabe für die Anzahl der KEA, die in einem Fachseminar oder einem pädagogischen Seminar vorzuhalten wären. KEA sind in Umsetzung der kompetenzorientierten Ausbildung nach**



**APVO-Lehr aber in Zukunft verbindlich in die Seminararbeit zu integrieren.**

- Eine 1:1-Zuordnung von Handlungssituationen (HS), Kompetenzentwicklungsaufgaben (KEA) und konstitutiven fachspezifischen Kompetenzen (kfK) ist nicht angestrebt und widerspricht dem Grundgedanken der Komplexität

im beruflichen Alltag von Lehrerinnen und Lehrern. Es soll und wird sich vielmehr bei der Erarbeitung von KEA und der fächerübergreifenden Abstimmung der fachdidaktischen und pädagogischen Seminarlehrpläne in jedem einzelnen Studienseminar eine dynamische Vernetzung berufstypischer Kompetenzen entwickeln.

### Verbindlichkeit der Kompetenzkataloge „APVO-Lehr“ und „kfK“

Mit Verfügung des Präsidenten der NLSchB vom 20.08.2013 wurden die im vorherigen Projekt identifizierten und beschriebenen „konstitutiven fachspezifischen Kompetenzen (kfK)“ für in der Ausbildung verbindlich erklärt. Diese kfK konkretisieren die in der Anlage 1 zur APVO-Lehr aufgeführten Kompetenzen. Sie beschreiben die für die erfolgreiche Absolvierung des Staats-

examens und die damit nachgewiesene Erlangung der Berufsfähigkeit anzustrebenden „unverzichtbaren Kompetenzen“. **KfK setzen die gesetzliche Gültigkeit des Gesamtkatalogs der APVO-Lehr nicht außer Kraft, sondern ergänzen und spezifizieren diese als Unterstützung konkreten Ausbildungshandelns.**

### FAG und SyncTeam LabS<sup>1</sup>: Mitglieder und Ansprechpartner

Die Erarbeitung von beispielhaften KEA durch die Facharbeitsgruppen (FAG) wird wieder, wie bereits im vorangegangenen Projekt, durch ein lehramtsübergreifendes Synchronisationsteam begleitet. Aufgabe dieses Teams ist nicht die Kontrolle der Ergebnisse, sondern vielmehr die Sichtung der KEA anhand transparenter Kriterien die im Wesentlichen bereits in der „Handreichung zur Implementierung der Seminarlehrpläne“<sup>2</sup> ausgeführt sind. Mit der systematischen Rückmeldung des SyncTeams

an die FAG wird das Projektziel, auf der Grundlage des Konzeptes gemeinsame Standards für die Lehramtsausbildung zu entwickeln, weiter verfolgt. Die Mitglieder des SyncTeams haben bei der konstituierenden Sitzung vereinbart, als Ansprechpartner/innen für Rückfragen und Anregungen zur Verfügung zu stehen.

<sup>1</sup>: LabS = Lehrämter an allgemeinbildenden Schulen

<sup>2</sup>: <http://nline.nibis.de/apvolehr> → Arbeitsbereich → Material → Seminarlehrpläne → Information

| Name, Vorname                 | Fkt.    | Inst.        | eMail (dienstl.)   |
|-------------------------------|---------|--------------|--|
| Beckert, Esther               | stVSemL | StS Gym BS   | Beckert@iserv-studsem-bs.de                                |
| Beernink, Karsten             | FbA     | StS SoP LG   | Karsten@beernink.de  |
| Borgmann, Siegfried           | Dez     | NLSchB Syke  | Siegfried.Borgmann@nlschb.niedersachsen.de                 |
| Cordes, Heike                 | stVSR   | StS GHR BS   | Heike.Cordes@seminar-bs-ghrs.niedersachsen.de              |
| Croneberg, Catja              | stVSemL | StS Gym SZ/S | Catja.Croneberg@seminar-sz-lygm.niedersachsen.de           |
| Funke, Willi                  | SR      | StS GHR GÖ   | Willi.Funke@seminar-goe-ghrs.niedersachsen.de              |
| Hartge, Inge                  | SemL    | StS Gym STD  | Inge.Hartge@seminar-std-lygm.niedersachsen.de              |
| Junghans, Carola              | FbA     | StS GHR OL   | CarolaJunghans@aol.com                                     |
| Juraschek, Brunhilde          | SemL    | StS Gym GÖ   | Brunhilde.Juraschek@seminar-goe-lygm.niedersachsen.de      |
| Klanke, Erika                 | SR      | StS GHR NOH  | Erika.Klanke@seminar-noh-ghrs.niedersachsen.de             |
| Neumann, Manfred              | SR      | StS SoP LG   | Manfred.Neumann@seminar-lg-so.niedersachsen.de             |
| Schlote, Katutu               | Dez     | NLSchB GÖ    | Katutu.Schlote@nlschb.niedersachsen.de                     |
| Sohns, Burkhard               | SR      | StS GHR BHZ  | Burkhard.Sohns@seminar-bhz-ghrs.niedersachsen.de           |
| Wachtendorf, Kerstin          | FSL     | StS GHR GS   | Wachtendorf@aol.com  |
| Dr. Westphal-Schmidt, Christa | SemL    | StS Gym WOB  | Christa.Westphal-Schmidt@seminar-wob-lygm.niedersachsen.de |

**Kontakt:** Dr. Thomas Reimers  
NLSchB, RegAbt. Braunschweig, Geschäftsstelle APVO-Lehr  
Tel.: 0531/484-3511 ♦ Mail: [Thomas.Reimers@nlschb.niedersachsen.de](mailto:Thomas.Reimers@nlschb.niedersachsen.de)

